

# Inhalts-Verzeichniß

des ersten und zweiten Theiles.

	Seite
Vorwort . . . . .	VII
Einleitung . . . . .	XVII
Erste Periode. Von Beethoven's Geburt bis zum Ende 1800. In zwei Abschnitten . . . . .	1
Anhang. I. Zur Charakteristik des musicalischen Wiens zu Aus- gang des achtzehnten und zu Anfang des neunzehnten Jahr- hunderts . . . . .	45
II. Katalogischer Vorbericht . . . . .	49
III. Verzeichniß der von 1795 bis incl. 1800 erschienenen Werke . . . . .	54
IV. Charakteristisches Merkmal der Kunstkritik, und Beurthei- lung Beethoven'scher Werke . . . . .	60
Zweite Periode. Von 1801 bis Ende 1814. In fünf Abschnitten . . . . .	71
Anhang. I. Katalogisches . . . . .	203
II. Verzeichniß der in diese Periode fallenden Werke . . . . .	207
III. Beethoven's musicalischer Charakter . . . . .	213
IV. Vorwürfe der Schwierigkeit und Unverständlichkeit . . . . .	218
Dritte Periode. Von 1815 bis zum Tode. In fünf Ab- schnitten . . . . .	225 und 1
Anhang. I. Aus dem Obductions-Report . . . . .	145
II. Leuamente und Vermögenstand . . . . .	145
III. Ein Brief von Stephan von Breuning. Gesichtsmäße von Tannhauser . . . . .	149
IV. Verzeichniß der in diese Periode fallenden Werke . . . . .	151
V. Der schwer gefakte Entschluß . . . . .	157
Charakterzüge, Eigenheiten, Vorfälle und Sonstige ges . . . . .	159
1. Religion. Generalbass. Aesthetik . . . . .	161
2. Zeitgenossen. Meister und Jünger . . . . .	168
3. Gedächtniß . . . . .	179

4. Handbibliothek . . . . .	189
5. Wanderlust . . . . .	185
6. Jugendlicher Muthwille . . . . .	189
7. Lebenszeugniß . . . . .	190
8. Brüderlicher Gegensatz . . . . .	190
9. In der Abenddämmerung . . . . .	191
10. Zeitanwendung . . . . .	192
11. Momente tiefster Meditation . . . . .	192
12. Essen und Trinken . . . . .	193
13. Eine Dankfagung, über Beethoven und Hummel . . . . .	195
Musicalischer Theil . . . . .	203
Ergänzungen . . . . .	283
A. Beethoven's Bildnisse . . . . .	285
B. Beethoven und sein letzter Arzt Dr. Wamruch . . . . .	295
C. Beethoven und Fürst Nicolaus Boris Galizin . . . . .	299
D. „Beethoven's Studien im Generalbass, Contrapunct und in der Composition“, über Ignaz Ritter von Seyfried und Tobias Haslinger . . . . .	308
E. Beethoven und Carl Holz . . . . .	323
F. Carl Maria von Weber als Kritiker Beethoven's . . . . .	330
G. Zwei Tacte im Scherzo der C moll-Sonate werden Veranlassung zu Streit und andauernder Meinungsverschiedenheit . . . . .	337
H. In Sachen des Processes mit dem Mechaniker Raelzel . . . . .	341
I. Drei Briefe von Beethoven an Bettina . . . . .	346
K. Beethoven's Briefconzept an Cherubini aus dem Jahre 1823 . . . . .	352
L. Das Motiv zum letzten Satze des Quartetts in Cis moll, Op. 131 . . . . .	353
M. Aus der Sonate pathétique . . . . .	358
N. Geschichtliches über Einführung Beethoven'scher Musik in Paris . . . . .	362
O. Ein Rückblick auf Beethoven's Handbibliothek und die öffentliche Versteigerung des musicalischen Nachlasses im November 1827 . . . . .	367
P. Vorhandene Reliquien von Beethoven . . . . .	273